

# DEMOKRA...WIE?



© jiri Kabay

Guten Tag, wir sind die Lehrlinge der Firma Kapsch und der Parlementsdirection. Heute nehmen wir am Lehrlingsforum Demokratie teil und bearbeiten verschiedene Themenbereiche. Genauer haben wir uns mit Medien, Rechte und der Arbeitswelt beschäftigt. Wir hoffen, dass ihr durch unsere Zeitung mehr über Demokratie lernt.

Karim



Parlament  
Österreich

**„Des einen Rechte, sind des anderen Pflichten! Zum Beispiel die Schulpflicht kann auch ein Recht auf Bildung sein.“**

## Gesetze, Pflichten und Rechte

**Menschenrechte sind wichtig für die Gesellschaft, denn ohne diese Rechte gibt es keine Freiheiten! Lest unseren Artikel, um mehr über eure Rechte herauszufinden.**



Unsere Rechte sind in Gesetzen festgehalten, trotzdem müssen wir uns selbst immer wieder dafür stark machen.

Wir  
alle haben Rechte,  
auf Bildung, auf die freie  
Berufswahl, das Recht auf  
Unverletzlichkeit von  
Eigentum...



### Wissenswertes:

Bei Gesetzen gibt es Pflichten, Verbote und Rechte, wie z. B. das Verbot von Diskriminierung, Folter und Sklaverei. Rechte sind zum Beispiel das Recht auf Bildung, Eigentum und Arbeit. Durch gute Gesetze gibt es Ordnung in einem Land. Es gibt aber auch viele Länder, in denen Menschen keine oder wenig Rechte haben. Wir müssen zusammenhalten und für unsere Menschenrechte kämpfen.

*Vitor, Nazir, Kamal und Justin*

Es  
gibt zwar die  
Menschenrechte, aber sie  
werden nicht in allen Ländern  
geachtet.



Auch  
du hast Rechte!  
Nutze deine Freiheit!



Unsere  
Rechte und  
Pflichten sind in Gesetzen  
festgehalten.

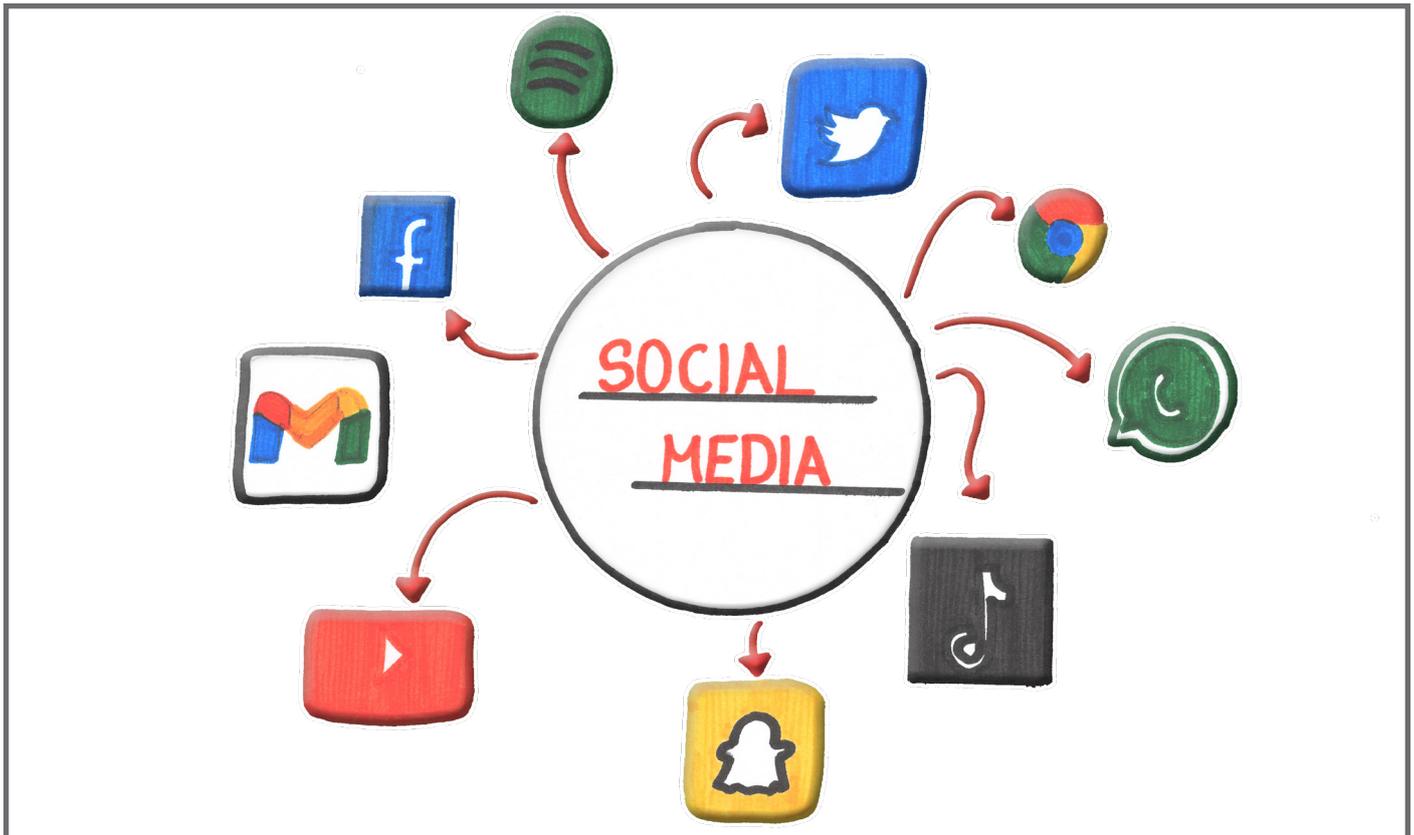


„Meinungsfreiheit wird durch freie Medien gesichert.“

Samuel

## Medien in der Demokratie

Medien sind in einer Demokratie sehr wichtig. Durch sie bekommen wir viele Informationen, können unsere Meinung frei ausdrücken und uns natürlich auch eine eigene Meinung bilden. In einer Diktatur ist es genau anders herum: Dort wird nur preisgegeben, was preisgegeben werden darf und die Berichterstattung ist sehr einseitig.



Social Media haben heutzutage sehr viel Einfluss!

### Einfluss der Medien auf die Politik

Heutzutage haben die Medien sehr viel Einfluss auf alles und vor allem auf die Politik. Ob dies gut oder schlecht ist, muss jeder für sich selbst wissen. Der Einfluss der Medien kann also positiv, aber auch negativ sein. Gute Merkmale sind zum Beispiel, dass es mittlerweile leichter fällt, eine Entscheidung zu treffen, da man viel über Politiker:innen erfahren kann. Dadurch werden auch jüngere Leute leichter auf die Politik aufmerksam und können sich schon im jugendlichen Alter eine Meinung bilden.

### Internet und Information

Man sollte immer auf die Echtheit bzw. Qualität der Informationen achten, gerade wenn man im Internet surft und sich auf nicht vertrauenswürdigen Plattformen befindet. Vor allem in den sozialen Medien kann man sehr

leicht Fake-Informationen verbreiten. Das kann auch eine eher schlechte Seite der Medien sein. Im Internet werden viele Informationen komplett ungefiltert und unverifiziert verbreitet. Viele Informationen sind also nicht geprüft und könnten Fehlinformationen enthalten. Auf der nächsten Seite haben wir ein paar wichtige Punkte aufgeschrieben, auf die ihr bei eurer Suche im Internet achten solltet.

Sollte jedoch das Internet mal ausfallen, haben wir immer noch eine Alternative – die Zeitung. Wir finden sie auch ein bisschen vertrauenswürdiger als soziale Medien, da die Daten meistens verifiziert sind. Daher ist sie nicht so anfällig für Fake News.

Samu Sahib, Samuel und Metin

### Merke dir!

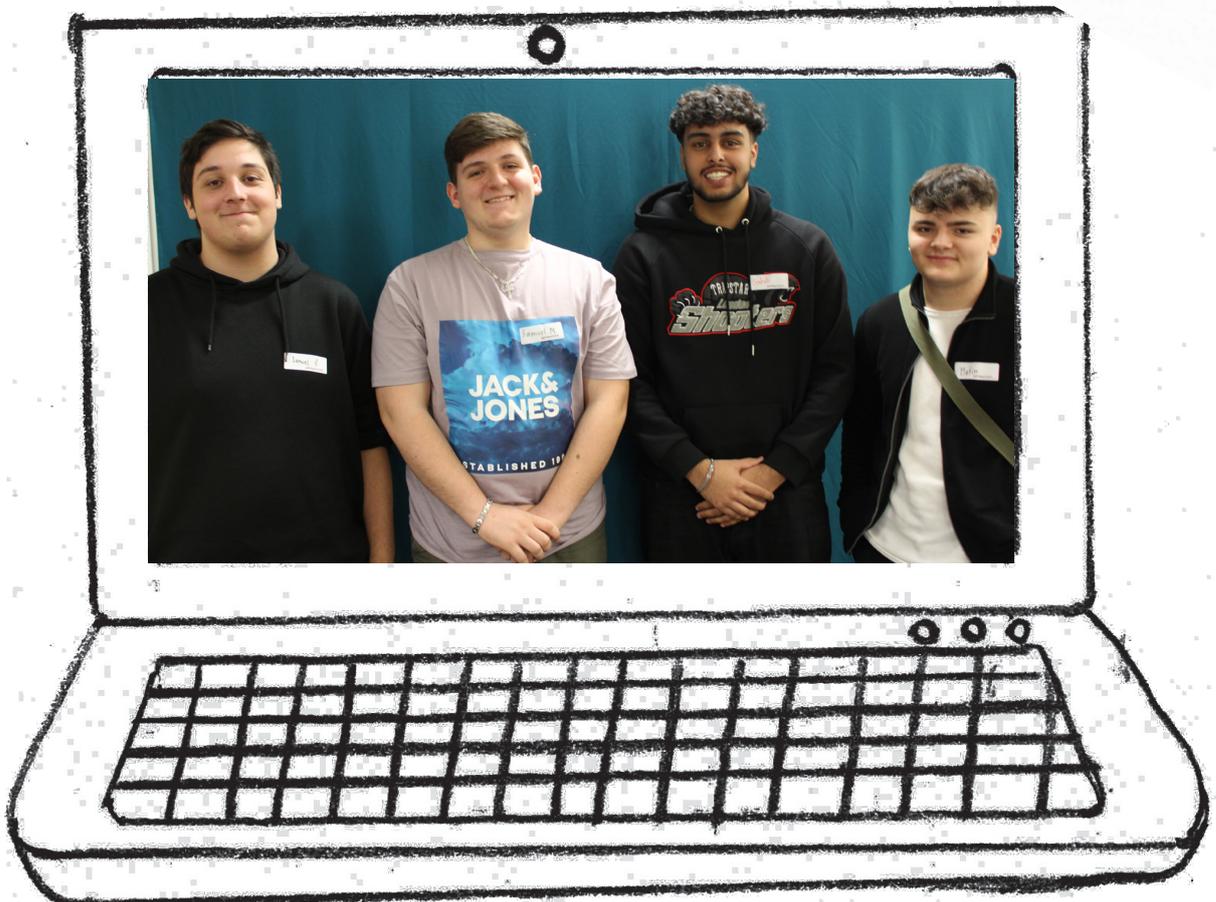
Um die Echtheit von Beiträgen zu überprüfen, kann man vor allem auf diese Sachen achten:

- Quellenangaben (Wer hat den Bericht verfasst und woher sind die Bilder, welche verwendet wurden?)
- Art der Darstellung (Fake Beiträge verwenden gerne übertrieben dargestellte Bilder)
- Aktualität des Beitrages (Ein Beitrag von 2015 zum Beispiel kann andere Informationen beinhalten, als ein aktueller Beitrag über das gleiche Thema)



Kein Internet 🤔

GAME OVER  
A hand-drawn icon of a game over screen, featuring a square with a curved arrow pointing to the right, symbolizing a restart or game over.



**„Demokratie bietet viele Möglichkeiten“**  
 Unsere Gruppe

## Demokratie in der Arbeitswelt

Die Interessenvertretung spielt in Österreich eine große Rolle. Die Interessenvertreter:innen sind zuständig für Großanliegen von selbstständig und unselbstständig Tätigen. Ein wichtiges Aufgabengebiet ist die Wünsche und die Interessen von den Fachkräften durchzusetzen.

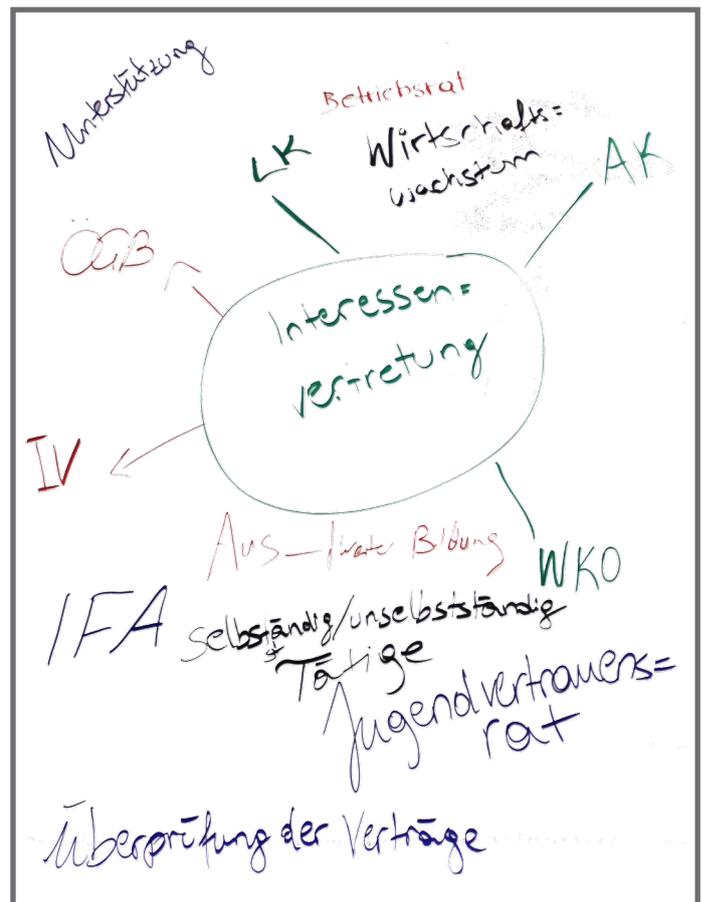


Die Arbeiterkammer kümmert sich um die Anliegen der Arbeitnehmer:innen

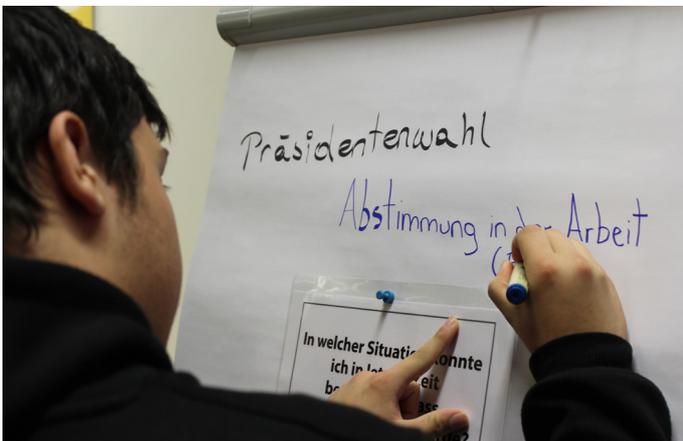
Es gibt unterschiedliche Kammern und Verbände. Bei der Arbeiterkammer (AK) liegen die Schwerpunkte bei der Mitbestimmung und Mitwirkung der Gesetzgebung, Anliegen der Arbeitnehmer:innen sowie Konsumenten und Konsumentinnen, und die Vertretung der Interessen von Pensionisten und Pensionistinnen. Der Österreichische Gewerkschaftsbund (ÖGB) ist laut seiner Website z. B. „für die Humanisierung der Arbeitswelt“ und „Beratung und Betreuung für Mitglieder in Fragen des Arbeitslebens“ da. Die Wirtschaftskammer (WKO) vertritt hauptsächlich die Interessen von Firmen und Unternehmen. Die wesentlichen Aufgaben der WKO ist die Interessenvertretung durch aktive Gestaltung der wirtschaftlichen Interessen.

### Betriebsrat und Jugendvertrauensrat

Die Betriebsräte und Betriebsrätinnen werden vom Betrieb gewählt. Sie nehmen die Interessen der Arbeitnehmer:innen gegenüber der Arbeitgeber:innen wahr. Ab fünf Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist es möglich, einen Betriebsrat zu gründen. Die Jugendvertrauensräte und Jugendvertrauensrätinnen werden gewählt, wenn fünf oder mehr Lehrlinge oder Personen unter 18 Jahre aufgenommen werden. Sie vertreten die Interessen der Jugendlichen im Betrieb.







## Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,  
Herstellerin: Parlamtsdirektion  
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017  
Wien, Österreich



Lehrlingsforum - Demokratie  
LG Kapsch Partner Solutions GmbH  
Johann Hoffmann Platz 9, 1120 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamtsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.